



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen der Stadtgemeinden
Bremen und Bremerhaven

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.86/2019

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 14.05.2019


Stellenausschreibung für die befristete Wahrnehmung einer Funktion

Die Senatorin für Kinder und Bildung sucht zur Unterstützung der Arbeit der senatorischen Behörde und des Schulamtes in Bremerhaven für die beruflichen Vollzeitbildungsgänge der Schularten Berufsfachschule, Fachoberschule, Berufliches Gymnasium, Doppelqualifizierende Bildungsgänge, Berufsoberschule und Fachschule zum 1. August 2020 befristet für die Dauer von fünf Jahren eine

Fachberatung (w/m/d) für Sprachen

mit folgenden Aufgaben:

- Fachbezogene Unterstützung der senatorischen Behörde und des Schulamtes in Bremerhaven
- Fachbezogene Koordination und Federführung bei der Durchführung der zentralen und teilzentralen Prüfungen in den beruflichen Vollzeitbildungsgängen
- Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung bei den Abschlussprüfungen der beruflichen Vollzeitbildungsgänge als laufende Aufgabe (Genehmigung von Aufgabenvorschlägen für dezentrale Prüfungen, Rückkopplung fachbezogener Fragen mit den entsprechenden Fachgutachterinnen und Fachgutachtern, fachbezogene Evaluation der Prüfungen)
- Fachbezogene Koordination und Federführung der Maßnahmen zur Weiterführung der Umstellung der Prüfung beruflicher Vollzeitbildungsgänge auf zentrale Aufgabenstellungen
- Fachbezogene Koordination der Umsetzung neuer KMK-Bildungsstandards in beruflichen Vollzeitbildungsgängen
- Länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Prüfungsarbeiten in Umsetzung der Bildungsstandards der KMK
- Mitwirkung bei der Curriculumentwicklung

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Koordination von Maßnahmen und Mitwirkung bei Maßnahmen zur schulischen Umsetzung von Curricula, einheitlichen Prüfungsanforderungen, Bildungsstandards und Ergebnissen der Evaluation schulischer Prüfungen
- Fachbezogene gutachterliche Beratung bei Unterrichtshospitationen, z. B. aus Anlass der Beurteilung von Lehrkräften
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem LIS
- Übernahme weiterer Aufgaben im Zusammenhang mit Sprachen

Voraussetzungen:

1. Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis als Lehrkraft in den Schulen der Stadtgemeinden Bremen oder Bremerhaven oder beim Landesinstitut für Schule
2. Die 1. und 2. Prüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder die 1. und 2. Prüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen mit dem Schwerpunkt für die Sekundarstufe II oder die Prüfung für ein vergleichbares Lehramt
3. Mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe II in beruflichen Bildungsgängen
4. Nachweis fachlicher Qualifikationen durch die bisherige Wahrnehmung besonderer Aufgaben (z. B. fachgutachterliche Tätigkeiten, Curriculumentwicklung, Fachkonferenzleitung, Mitarbeit in Beratungsgremien der senatorischen Behörde oder des Schulamtes in Bremerhaven, Wahrnehmung von Tätigkeiten in der Lehrerfortbildung)
5. Einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse des bremischen Schulwesens und Kenntnisse überregionaler bildungs- und schulpolitischer Entwicklungen

Erwartet werden:

1. Lehrbefähigung sowie vertiefte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse in einer Sprache, möglichst Englisch
2. Kenntnisse fachbezogener Aufgabentypologien, fachbezogener Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie handlungsorientierter Formen der Kompetenzfeststellung
3. Kenntnisse von Methoden der internen und externen Evaluation bzw. die Bereitschaft, sich in diesen Bereichen zu qualifizieren
4. Kenntnisse in den aktuellen Prozessen der bremischen und bundesweiten Standardentwicklung und –setzung, auch unter dem Aspekt abschlussbezogener Differenzierungen bzw. Kompetenzstufen der fachlichen Standards
5. Erfahrung mit Methoden des Projektmanagements und in der Teamarbeit bzw. die Bereitschaft, sich in diesen Bereichen zu qualifizieren
6. Kooperationsbereitschaft, Kreativität und Durchsetzungsvermögen sowie Konfliktfähigkeit
7. Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
8. Beurteilungskompetenz bezogen auf Fachunterricht und Prüfungen
9. Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
10. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Fachkommission Englisch zur Erstellung von zentralen Abituraufgaben
11. Bereitschaft zur Übernahme der Tätigkeit als Ansprechpartnerin/Ansprechpartner des Bundeslandes Bremen zur Zertifizierung von Fremdsprachen (KMK-Fremdsprachenzertifikat) sowie die Organisation von KMK-Zertifizierungsprüfungen im Land Bremen in Absprache mit den beteiligten Schulen.

Rechtliche Informationen:

Ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber im **Beamtenverhältnis** bekommen für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben eine anteilige Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Grundgehalt und der Besoldungsgruppe A 15 BBesO. Die Rechtsgrundlage zur Zahlung von Zulagen für die Wahrnehmung befristeter Funktionen ist für Beamtinnen und Beamten in § 41 des Bremischen Besoldungsgesetzes geregelt. Nach Absatz 3 darf eine Zulage nur anteilig vom jeweiligen Stundenumfang der herausgehoben Funktion gewährt werden.

Hieraus folgt, dass die Zulagenzahlung nur für den Stundenumfang der Fachberatertätigkeit berücksichtigt werden kann.

Diese Regelung gilt in entsprechender Anwendung auch für Tarifbeschäftigte. Zur Wahrnehmung der Aufgaben erhält die Fachberaterin bzw. der Fachberater eine Anrechnung von in der Regel zehn Lehrerwochenstunden. Sie bzw. er ist verpflichtet, an mindestens einem Wochentag (zurzeit am Mittwoch) verlässlich zur Verfügung zu stehen.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber muss als Lehrkraft einer Schule zugeordnet sein; die ausgeschriebene Funktion nimmt sie bzw. er in unmittelbarer Anbindung an die Behörde der Senatorin für Kinder und Bildung wahr.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. Beurteilung) sowie

- Kurzer Tätigkeitsbericht, ggf. weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion
- Kurze thesenartige Darstellung der Konzeption für die Wahrnehmung der Funktion

bis zum

4. Juni 2019

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: stellen.skb@bildung.bremen.de

Kennzeichen FB-Sprachen SEK II 2019 - Referat 22

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Till Bellmann-Nitz, Tel.: 361-2282, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte sowie ein aktuelles Zeugnis bzw. dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) an.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Marianne Schmidt